
443/AB XXIII. GP

Eingelangt am 03.05.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Ruperta LICHTENECKER, Kolleginnen und Kollegen haben am 9. März 2007 unter der Nr. 502/J-NR/2007 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „klimaschonende Dienstreisen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

Im angefragten Zeitraum wurde von mir 1 Inlandsflug gebucht, wobei 292 Flugmeilen angefallen sind. Aus terminlichen Gründen wurde der Flugzeugbenützung der Vorzug gegeben. Die dadurch verursachten CO₂-Emissionen können aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht beantwortet werden, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zu den Fragen 3 und 4:

Im angefragten Zeitraum habe ich in die unmittelbar angrenzenden Nachbarstaaten 2 Dienstreisen durchgeführt und dadurch insgesamt 728 Flugmeilen zurückgelegt. Aus terminlichen Gründen wurde der Flugzeugbenützung der Vorzug gegeben. Die dadurch verursachten CO₂-Emissionen können aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht beantwortet werden, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zu Frage 5:

Im angefragten Zeitraum wurden von mir in Österreich 710 Straßenkilometer zurückgelegt. Die dadurch verursachten CO₂-Emissionen können aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht beantwortet werden, wofür ich um Verständnis ersuche.

Zu Frage 6:

Ich habe bei meinen Dienstreisen im angefragten Zeitraum keine Bahnbenützung in Anspruch genommen.

Zu Frage 7:

Wegedistanzen bis zu 5 Kilometern lege ich durchschnittlich zu 80% zu Fuß und zu 20% - bedingt durch Termindichte und Witterung - mit dem Dienstwagen zurück.